

documenta



2006

österreich

 ARS ELECTRONICA

22.09.-15.10.2006

Bildende Kunst

Gesellschaft

Literatur

Theater

Musik

Tanz

Film

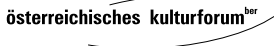
[www.documenta.de](http://www.documenta.de)

**BYTES & BODIES**

- VON REALEN KÖRPERN IN DIGITALEN RÄUMEN



Der donumenta Regensburg e.V. bedankt sich ganz herzlich bei seinen Unterstützern:



# documenta 2006



## 2006 Österreich

Das Team des documenta Regensburg e.V. heißt Sie herzlich willkommen zur Präsentation des Kunst- und Kulturschaffens Österreichs. Wir laden Sie ein, vom 22. September 2006 bis 30. Oktober 2006 unsere zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen und sich ein persönliches Bild von unseren Mitmenschen an der Donau zu machen.

So weit, so nah ... so fremd und doch so bekannt.

Ausstellungen, Performances, Musik, Theater, Film, Literatur, Vorträge und der persönliche Kontakt zu den anwesenden Gästen, werden Ihnen unser Nachbarland näher bringen. Wissen und Kenntnis um das Andere, vielleicht Fremde, Einzigartige und Gleiche, sind der Schlüssel zum gelebten Miteinander am längsten Fluss im geeinten Europa.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele interessante und spannende Begegnungen.

Ihr documenta Team

Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin

# PROGRAMM

Eröffnung

ERÖFFNUNG

fr, **22.09.06**

**DOCUMENTA 2006**

19 Uhr

Minoritenkirche, Dachauplatz, 93047 Regensburg

Begrüßung: Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der documenta

mit Redebeiträgen von:

Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

in der Bayerischen Staatskanzlei, Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund, München

Dr. Emil Brix, Botschafter, Leiter der kulturpolitischen Sektion Bundesministerium

für auswärtige Angelegenheiten, Wien

Eröffnung

**BYTES & BODIES**

fr, **22.09.06**

- VON PEAKEN KÖRPERN IN DIGITALEN RÄUMEN

20.30 Uhr

Städtische Galerie Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

 **ARS ELECTRONICA**

Präsentation der Ars Electronica Linz

Die Ars Electronica ist das weltweit führende Festival für elektronische Kunst, sie ist - etwa neben der documenta und Biennale - einer der wenigen wirklichen global player in der aktuellen Kunstszene. Das Festival gibt es seit 1979, sein Ziel ist es Kunst, Technologie und gesellschaftliche Fragen zusammen zu führen: zu erforschen, welche Auswirkungen der technische Wandel auf die Gesellschaft, auf die Menschen hat und in welcher Weise Kunst dies reflektieren kann. Das geschieht über Symposien, Ausstellungen, Performances und Events, Workshops und Diskussionsrunden, die sich stets um ein Hauptthema gruppieren.

Ziel der Ausstellung im Leeren Beutel ist es, den Einfluss des Digitalen auf unsere Kultur und Gesellschaft zu beleuchten. Im Zentrum steht die Frage nach dem Wesen der daraus entstehenden Verhältnisse und Beziehungen zwischen Mensch und Computer, Computer und Mensch, Mensch und Mensch. Beziehungen und Wechselwirkungen, die unter dem Einfluss der digitalen Kommunikationsmedien neu geformt und definiert werden.

Diese Ausstellung wurde kuratiert und realisiert von Ars Electronica Linz  
Kuratoren: Gerfried Stocker, Manuela Pfaffenberger  
Organisatoren: AEC/donumenta Regensburg e.V.

Eröffnung: Dr. Martin Angerer, Direktor der Museen der Stadt Regensburg  
Einführung: Gerfried Stocker, Direktor Ars Electronica Linz

## **AUSSTELLUNG VOM 23.09. BIS 15.10.2006**

Di bis So 10 - 16 Uhr | Do 10 - 20 Uhr      Eintritt: 5 € / 2,50 €

### **1. Etage:**

#### **Life Writer**

von Christa Sommerer (AT)  
und Laurent Mignonneau (FR)

#### **GFPixel-Portrait**

von Reinhard Nestelbacher (AT)  
und Gerfried Stocker (AT)

#### **An Interactive Poetic Garden**

von David Small und Tom White (US)

#### **Akt eine Treppe hinabfahrend**

von Lotte Schreiber (AT)

#### **re:mark**

von Golan Levin (US), Zachary Lieberman (US)  
(realisiert im Ars Electronica Futurelab)

#### **Perfect Time**

von h.o (JP)

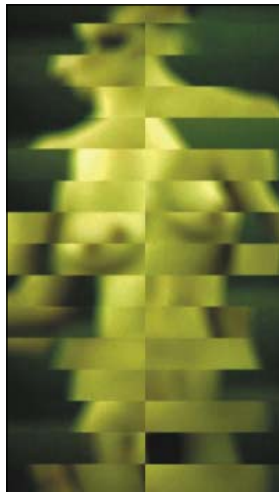


Foto: Lotte Schreiber



## 2. Etage:

### Key Grip

von Justin Manor (US)  
(realisiert im Ars Electronica Futurelab)

### Watchful Portrait

von John Gerrard (IRL)  
(realisiert im Ars Electronica Futurelab)

### ./logicaland

von Maia Gustberti (AT/CH), Michael Aschauer (AT),  
Nik Thönen (AT/CH), Sepp Deinhofer (AT)

### Dun.AV

von Michael Aschauer (AT)

### Phantasma I + II

von Zeitgenossen / Ursula Hentschläger (AT)  
und Zelko Wiener (AT)



### ARSBBOX mit

### CAVE

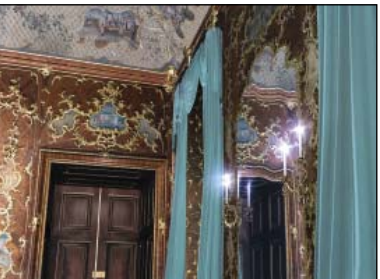
von Peter Kogler (AT) und Franz Pomassl (AT)  
(realisiert im Ars Electronica Futurelab)

### Concrete

von Friedrich Kirschner (DE/AT)

### Millionenzimmer

von Ars Electronica Futurelab (AT)



von oben:

Watchful Portrait / John Gerrard

./logicaland

Millionenzimmer / Ars Electronica Futurelab

## Archiv-Zone:

### Animations on demand

#### LibroVision

**27 Jahre Ars Electronica Festival** - Einblicke in das Medienarchiv der Ars Electronica, sowie eine virtuelle Aufarbeitung des Archivmaterials in dem Projekt

#### SemaSpace

von Gerhard Dirmoser und Dietmar Offenhuber (AT)

**Digital Communities** - Präsentation der beim Prix Ars Electronica ausgezeichneten Projekte und Initiativen, die digitale Technologien für die Verbesserung der Lebensumstände von Menschen einsetzen.

**Digital Music** - Präsentation der beim Prix Ars Electronica ausgezeichneten Komponisten und Sound-Artists.



von oben:

LibroVision, Foto: rubra

Sema Space / Gerhard Dirmoser, Dietmar Offenhuber

Key Grip, Foto: Sabine Starmayr

Ausstellung

PETER MAIRINGER

sa, **23.09.06**

„GEFÜHLE ÖFFNEN - OPEN YOUR SENSE“

13.30 Uhr

Restaurant Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg



Foto: Peter Mairinger

**Peter Mairinger, Salzburg, Malerei**

„Gefühle öffnen – open your sense“

„ ... Peter Mairingers Bilder geben Zeugnis von der Macht des Lebens. Nicht weil diese Macht dargestellt wäre, sondern weil diese Macht in jedem Betrachter hervorgehoben wird. In ihrer Wirksamkeit erhalten die Bilder eine Spur des Lebens, die die Spur jedes Einzelnen ist ... “ (Susanne Ließegang)

Einführung: Sabine Rappel, M.A.

Ausstellung vom 24.09.-15.10.2006 täglich 11- 24 Uhr

SYMPOSIUM

sa, **23.09.06**

„CODIERTE VERHÄLTNISS“

14 Uhr

Städtische Galerie Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Bernhard Dotzler, Universität Regensburg

Lydia Hausteil, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Gerfried Stocker, Ars Electronica Linz

Christa Sommerer, Universität für Kunst und Design, Linz

Ein Nachmittag widmet sich der kritischen Reflexion von codierten Verhältnissen und ihrer Erscheinungsform heute: Immer stärker werden berufliche, alltägliche und zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse und soziale Interaktionen in den virtuellen Raum der digitalen Netzwerke verlagert. Es wird die Frage gestellt, wie sich die gewohnte Subjekt-Objekt-Beziehung, die Differenzierung zwischen Wahrnehmen und Wahrgenommenwerden im virtuellen Raum manifestiert, welche Handlungsoptionen und Hierarchien sich daraus ergeben und wie künstlerische Positionen dies porträtieren.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Medienwissenschaften Universität Regensburg und dem Ars Electronica Center Linz



Wegen Erkrankung  
verschoben!  
Ersatztermin wird rechtzeitig  
bekanntgegeben.

Teilnehmer:

**Robert Menasse**, Österreich

**Mircea Dinescu**, Rumänien

**Milan Richter**, Slowakei

**Jurko Prochasko**, Ukraine

**Mileta Prodanovic**, Serbien

Moderation:

**Dr. Hans Simon-Pelanda**, Goethe-Institut Prag.

Der Titel „Grenzen - los: Europa“ könnte ebenso gut eine Feststellung wie eine Frage sein. Denkt man an die ständig zunehmende Ab-, Ein- und Be-Grenzung Europas möchte man dem ein „Weg die Grenzen!“ entgegenschleudern. Doch ebenso folgerichtig schließt sich gleich die Frage an, wie die Ent-Grenzung Europas aussehen könnte und wie sich der Weg zum grenzenlosen Europa beschreiten ließe.

Die eingeladenen Künstler werden nach den Chancen und Risiken besonders der Kunst in diesem Prozess fragen, ihrer Abgrenzung und Grenzüberschreitung von Politik, ihrem Einfluss wie ihrer Beeinflussung auf oder auch durch politische Entscheidungen.

Vorträge in deutscher und/oder englischer Sprache.

Autorenlesung

SYLVIA TREUDL

fr, **29.09.06**

„FUROR - TEXTE EINER ZORNIGEN –“

19.30 Uhr

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Sylvia Treudl, Autorin, Obfrau des Unabhängigen Literaturhaus Niederösterreich, (geb. 1959 in Krems /NÖ), die zu den umtriebigen und wohl bekanntesten Autorinnen und Literaturvermittlerinnen Österreichs zählt, hat als studierte und promovierte Politikwissenschaftlerin 12 Jahre lang in dem von ihr mitbegründeten Wiener Frauenverlag - jetzt: MILENA Verlag - gearbeitet und bringt nun ihr umfangreiches Wissen über das Verlegen von Büchern und die österreichische Frauen- und Literaturszene in das seit 2000 bestehende Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ) ein, das sie im Dreierteam mit 2 Kollegen leitet.

Daneben ist sie ständige Rezensentin und Kolumnistin für das Buchmagazin BUCHKULTUR, sowie Herausgeberin von Anthologien in der Edition ARAMO (s. [www.ulnoe.at](http://www.ulnoe.at)) - und, wenn die Zeit es erlaubt, auch noch Bikerin, Gärtnerin und Wochenendbäuerin.

Hat Sylvia Treudl in ihren früheren Stories hauptsächlich Beziehungen, Liebe und Erotik abgehandelt, geht es ihr mittlerweile mehr darum, gegen Dummheit und Ignoranz



anzuschreiben: „FUROR“ (so der Arbeitstitel ihres work in progress-Projekts/Erzählungen) ist auch Titel und Motto ihrer dokumentarischen Lesung.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 7 €

**KLAUS OBERMAIER & CHRIS HARING (a)**

**D.A.V.E.**

Theater Universität Regensburg

Tanz

sa, **30.09.06**

20 Uhr

## **Video- Tanzperformance**

Video/Tanz/Musik:

Klaus Obermaier und Chris Haring

Sensationell, bahnbrechend, grandios, Meisterwerk, einzigartig, zukunftsweisend – sind die Kommentare der internationalen Presse zur Medienperformance D.A.V.E.

– digital amplified video engine. Die Aufsehen erregende Arbeit des Medienkünstlers und Komponisten Klaus Obermaier und des Choreografen und Tänzers Chris Haring gilt als eine der innovativsten Produktionen auf dem Gebiet der Videotanzperformance. Die Uraufführung erfolgte 2000 beim Singapore Arts Festival, seither wurde D.A.V.E. weit mehr als 100 Mal mit überwältigendem Erfolg in 21 Ländern in Europa, Asien, USA, Südamerika und Australien gespielt.

Virtuelle Bilder flimmern auf Tanzkörpern. Ein Mensch verwandelt sich vor unseren Augen. Die Projektion wird Teil des Körpers, der Performer Teil des Videos. Videoprojektion, körperliche Präsenz und akustisches Umfeld verschmelzen in D.A.V.E. zu einer perfek-

ten Symbiose und kreieren eine eigene, neue Wirklichkeit. Das Stück thematisiert die Manipulation und Neugestaltung des menschlichen Körpers durch Gen-, Bio- und Computertechnologie, spielt mit realen und virtuellen Situationen und der Auflösung der Grenze zwischen diesen beiden Zuständen, switcht zwischen Albtraum, Erlösung und Verwandlung bis zur Aufhebung aller physischen Gesetze.

„Ein Stück von ebenso irritierender wie wundervoller poetischer Suggestionskraft.“  
(Die Welt).

Ausführliche Informationen unter:

[www.exile.at/dave](http://www.exile.at/dave)

Eintritt: Abendkasse 18 € | Vorverkauf 15 € | ermäßigt 15 €

Vorverkauf: Alte Mälzerei, Telefon 0941 / 788 81-0



Theatergastspiel

Lawine torrèn

so/  
mo **01./02.10.06**

LOVE TURN / SKYHOOK

ab 19 bzw. 21.30 Uhr

Treffpunkt: Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Mit Caroline Richards, Jeremy Xido  
und Amanda Piña Huepe

Regie: Hubert Lepka

Produktionsleitung:  
Marlies Pucher

Eine Produktion von  
lawine torrèn

in Kooperation mit  
BMW Werk Regensburg,  
Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH,  
bayernhafen Regensburg

Dauer: jeweils ca. 20 Minuten

Die Zuschauer sitzen im Fond eines  
BMW-Personenkraftwagens bzw. in einem Shuttlebus

#### MODULARES SYSTEM

Die Module „Love Turn“ und „Skyhook“ können einzeln oder auch per Kombi-Ticket gebucht werden. In beiden Fällen ist die Zuschauerzahl limitiert. Voranmeldung im Projektbüro der donumenta erbeten, Telefon 0941 / 55 1 33  
01./02. Oktober 2006, Fahrten ab 19 Uhr bzw. 21.30 Uhr

Eintritt: Modul LOVE TURN 8 €  
Modul SKYHOOK 8 €  
LOVE TURN / SKYHOOK 14 €





## LOVE TURN

Miniaturschauspiel nach Leo Tolstoi

Was wäre, wenn es für die Irrfahrt durch die Landschaft unserer Beziehungen ein globales Positionierungssystem gäbe? Ein serienmäßiges GPS, das uns den Weg weist?

Zwischen Anna und Alex kommt es bei einer Autofahrt zu einer Premierenfeier zu einem Streit. Die Zuschauer auf dem Rücksitz des BMW sind Zeugen der Eifersuchtsszene, welche zur Trennung führt. Das Autoradio, Tolstois „Anna Karenina“ und das GPS-System des Wagens scheinen die Situation zu kommentieren.

„Love Turn“ ist Wiederholungstheater. Eine Autofahrt, die immer wieder neu beginnt. Mit wechselnden Voweuren. Ein szenischer Loop. So wie das Leben eine Endlosschleife von Liebesgeschichten ist.

## SKYHOOK

Die Transformation von Alphaville

Modul Zwei im Love Turn System

Alex, der Protagonist von „Love Turn“, steht am Ende seiner Beziehung. Er halluziniert mögliche Wege einer zukünftigen Liebe. Die Zuschauer erreichen einen unbekanntes Ort in einer einsamen Industrievorstadt und geraten in einen Sog von Filmbildern, Sätzen, Geräuschen, Bewegungen. Fiktion und Realität in befremdlicher Architektur gehen ineinander über, Grenzen verschwimmen, Sicherheiten lösen sich auf.

## LAWINE TOPPÈN

Das internationale Künstlernetzwerk „lawine torrèn“ mit Sitz in der Nähe von Salzburg hat in den letzten Jahren mit großräumigen Inszenierungen zu Wasser, zu Land und in der Luft auf sich aufmerksam gemacht: soeben mit dem Live Science Fiction Comic Strip „mars:2068“ - Zukunft in Echtzeit, am Söldener Rettenbachgletscher. Davor mit dem Gletscherschauspiel „hannibal“. „love turn / skyhook“ ist das schiere Kontrastprogramm: kein Mammutprojekt, sondern Miniaturtheater mit nächtlichen Autofahrten.

Konzert

KOLLEGIUM KALKSBURG

so, **01.10.06**

„DREI DILETTIERENDE KAPELMEISTER ...“

20 Uhr

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Kollegium Kalksburg. Hinter dem Namen verbergen sich drei hochmusikalische Originalgewächse mit tief gründendem, aber auch sehr stacheligem Humor. Vincenz Wizsperger (Dichter, Sänger, Kamm- und Tubaspieler) verfügt über alle Register subtiler Komik, die den entfesselten Narren als tragische Figur mit einschließt. Heinz Ditsch ist ein echter Virtuose an Akkordeon und der singenden Säge. In der Mitte sitzt hämisch grinsend, auch singend, Paul Skrepek und spielt mit unglaublicher Gelassenheit seine Kontragitarre.

Die drei Herren haben sich der tradierten Kleinkunstform des Wiener Liedes auf ihre ganz eigene, alles gnadenlos ironisierende Weise „angenommen“. Ihre zerknitterten Anzüge und alten Hüte signalisieren Morbides. Die abgehackten Dialoge wirken improvisiert, die Gestik ist skurril bis wahnsinnig. Hier proben drei blitzgescheite Burschen den ganz normalen Wiener Wahnsinn mit sichtlichem Vergnügen am sinnigen Quatsch. Immer wieder frappierend ist, wie perfekt die Panne hier geplant ist. Der Kontakt zum Publikum reißt nicht ab, der Spaß für alle Beteiligten ist garantiert.

Eintritt: Abendkasse 16 € / Vorverkauf 15 € / ermäßigt 14 € / Mitglieder/Schüler 8 €

Vorverkauf: Jazzclub Regensburg e.V., Telefon 0941 / 56 33 75



## HARRY SOKAL'S DEPART

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Konzert

mi, **04.10.06**

20 Uhr

Geboren 1954. Harry Sokal gehört mit Sicherheit zu den wichtigsten „Post Coltrane“ Saxophonisten in Europa. Neben seiner Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von großen europäischen und amerikanischen Musikern, wie auch als Mitglied des Vienna Art Orchestra seit 1977 und Mitglied des legendären Art Farmer Quintetts von 1979- 1999, initiierte und leitete er eine Vielzahl von Projekten mit nationalen und internationalen Musikern.

Das Spiel von Harry Sokal zeichnet sich nicht nur durch seine Virtuosität am Instrument aus, vielmehr sind es sein lyrischer Ton und seine stilistisch klaren Linien, die sich stets auf den Charakter des Stückes beziehen, die ihn als einen herausragenden Musiker dieses Landes ausweisen. „Ich versuche so viele Farben wie möglich in meiner Musik zu präsentieren, um ein großes Spektrum an Qualität und Stilrichtungen zu vereinigen und um gleichzeitig auch viele Menschen damit zu erreichen.“

Eintritt: Abendkasse 17 € / Vorverkauf 16 € / ermäßigt 14,50 € / Mitglieder/Schüler 8,50 €  
Vorverkauf: Jazzclub Regensburg e.V., Telefon 0941 / 56 33 75

## KELOMAT

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Konzert

so, **08.10.06**

20 Uhr

„Die Musik von Kelomat bewegt sich im Grenzbereich von auskomponiertem und improvisiertem, Jazz und Avantgarde, Kunst und Zynismus.“ Zitat: M. Chansen  
Kelomat wurde im Frühling 2002 vom Saxophonisten Wolfgang Schiffner gegründet. Mit dabei sind Bernd Satzinger am Kontrabass und Herbert Pirker am Schlagzeug. Auftritte im Rahmen der Jazzfeste Wien, New York, Washington, London, Berlin sowie in zahlreichen österreichischen Clubs.

Gewinner des Austrian Young Lions Awards 2003

Eintritt: Abendkasse 13 € / Vorverkauf 12 € / ermäßigt 11 € / Mitglieder/Schüler 6,50 €  
Vorverkauf: Jazzclub Regensburg e.V., Telefon 0941 / 56 33 75

Konzert

mi, **11.10.06**

20 Uhr

## WOLFGANG MUTHSPIEL TRIO

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Der 1965 geborene Österreicher wurde letztes Jahr als zweiter Musiker nach dem polnischen Trompeter Tomasz Stanko mit dem „European Jazz Award“ ausgezeichnet. Muthspiels Hauptinstrument ist die Gitarre, zuweilen tritt er auch als Violinist in Erscheinung; mit den Möglichkeiten des Samplings hat er sich eingehend auseinandergesetzt. Muthspiels Repertoire umfasst nicht nur Eigenkompositionen und „Great American Songs“. Der unerschrockene Künstler hat auch alpenländische Folklore und Werke der Renaissance adaptiert.

Eintritt: Abendkasse 16 € / Vorverkauf 15 € / ermäßigt 14 € / Mitglieder/Schüler 8 €

Vorverkauf: Jazzclub Regensburg e.V., Telefon 0941 / 56 33 75





# SAXOFONQUARTETT PHOEN

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Konzert

mo, **30.10.06**

20 Uhr

Selbstdarstellung: In aller Klarheit und Deutlichkeit: Vier Saxophone, Jazz, improvisierte Kommunikation, diagonalen Interaktionismus, frisch, prickelnd, saftig, saxophoenisch. Musik zwischen bitterem Kaffee und „draht's de Lüftung o“, zwischen Aida und 40° im Keller. Die Hertz klopfen einem höher bei raumfüllender 4-poligkeit, doppelt getaktet  
- but who's got the key?

- tüdeli, tüdeli

zuerst das Kasperltheater, dann der Mischkult im a-rhythmischen Kanon - encore une fois -  
zuerst das Mischpult, dann das Kasperltheater im a-rhythmischen Kanon

Nasse Haare und sinkende Notenständer, durch 9 ½ Oktaven und 17 Taktarten geschüttelt,  
nicht gerührt, ringeln sich bei 200 Dezibel im 5. Gehörgang zu Blume.  
1,2,3, 2,2,3 und das ist gut so. Überraschen Sie sich selbst!

Eintritt: Abendkasse 14 € / Vorverkauf 13 € / ermäßigt 12 € / Mitglieder/Schüler 7 €  
Vorverkauf: Jazzclub Regensburg e.V., Telefon 0941 / 56 33 75



Filme

# ÖSTERREICH, DU LAND DER FILME

29.09.– 05.10.

18, 20 und 22 Uhr

filmalerie, Kino im Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

	18 Uhr	20 Uhr	22 Uhr
fr, 29.9.	Sissi	Donau, Duna, Dunaj, Dunav, Dunarea	Hundstage
sa, 30.9.			Hotel
so, 01.10.	Der Wadenmesser	1. April 2000	Kottan ermittelt
mo, 02.10.			
di, 03.10.	Der Überfall	Kottan ermittelt	Ravioli
mi, 04.10.			
do, 05.10.	Kottan ermittelt		



## SISSI

Österreich 1955, 84 Min., Regie: Ernst Josef Marischka; mit Romy Schneider, Karlheinz Böhm  
Ein Muss in jeder Österreichfilmwoche. Wie Sissi sich den jungen Kaiser Franz Joseph „angelt“. Der erste Teil der herzergreifenden „Sissi“-Trilogie in neu restaurierter Fassung.



## DONAU, DUNA, DUNAJ, DUNAV, DUNAREA

Österreich 2003, 89 Min., Regie und Buch: Goran Rebic; mit Robert Stadlober, Otto Sander  
Der Film ist ein Roadmovie auf dem Wasser, das dem mächtigsten Strom Europas folgt. Regisseur Goran Rebic erzählt von der letzten Reise der „Donau“, einem alten rostigen Schiff, und seinem mürrischen Kapitän Franz. Als ein junger Mann in Wien an Bord kommt und einen Sarg mit auf das Schiff bringt, zwingt ihn der letzte Wille einer Toten, den Kurs von Wien ans Schwarze Meer zu nehmen.

## HUNDSTAGE

Österreich 2001, 121 Min., Regie: Ulrich Seidl; mit Maria Hofstätter; Alfred Mrva, Franziska Weisz, Georg Friedrich

Wochenende. Zeit der Hundstage. Es ist drückend heiß, südlich von Wien, im Niemandsland zwischen Autobahnzubringern, Einkaufsmärkten und Einfamilienhaussiedlungen. Wer diesen Episodenfilm gesehen hat, wird ihn nicht mehr vergessen - egal ob er ihn geliebt oder gehasst hat.



## DER WADENMESSER

Österreich 2004, 90 Min., Regie und Drehbuch: Kurt Palm; Musik: Chrono Popp, Linzer Philharmonie, Texta, Wolfgang Mozart u. a.

Er war ein genialer Komponist und ein spielsüchtiger Anarchist, der sich am liebsten „Edler von Sauschwanz“ nannte. Kurt Palms ungewöhnlicher Film folgt Mozart auf zwei seiner Reiserouten. Auch musikalisch geht DER WADENMESSER neue, spannende Wege: mit neuen Interpretationen, Vertonungen und Chrono-Popp-Kompositionen.



## 1. APRIL 2000

Österreich 1952, 104 Min., Regie: Wolfgang Liebeneiner; mit Hilde Krahl, Josef Meinrad, Curd Jürgens, Paul Hörbiger, Hans Moser

Die Kino-Utopie der Zweiten Republik. Konzipiert als prestigeträchtiger „Österreichfilm“, wird hier die Utopie eines freien Landes, an das in der Besatzungszeit viele noch nicht recht glauben wollten, zu einer kuriosen Science-Fiction-Komödie stilisiert. Ein schrullig skurilles Vergnügen, das gleichzeitig von geradezu unheimlicher Aktualität ist. Restaurierte Archivkopie!



## HOTEL

Ö/D 2004, 83 Min., Regie: Jessica Hausner; mit Franziska Weisz, Birgit Minichmayr  
Irene tritt ihre Stelle als Rezeptionistin im Hotel Waldhaus an, ein beschaulicher Ort in idyllischer ländlicher Umgebung. Aber was ist eigentlich mit Irene Vorgängerin, deren Verschwinden niemand erklären kann? Mit stilistischer Meisterschaft gelingt Jessica Hausner eine eigene, extrem spannungsreiche Form des Mystery-Films. „Hotel!“ wurde auf der Diagonale 2005 als Bester Film ausgezeichnet.





## DER ÜBERFALL

Österreich 2000, 85 Min., Regie: Florian Flicker; mit Roland Düringer, Josef Hader, Joachim Bißmeier

Andreas Berger ist arbeitslos, geschieden und so abgebrannt, dass er seinem Sohn noch nicht mal ein Geburtstagsgeschenk kaufen kann. Der geplante Überfall eines Supermarks endet in der kleinen Schneiderei im Nebenhaus ... Das Tragische, das Komische und das Absurde liegen nahe beisammen in Florian Flickers Film, und seine drei Hauptdarsteller brillieren in der hohen Kunst, uns über die Missgeschicke dreier trauriger Existenzen zum Lachen zu bringen, ohne sie der Lächerlichkeit preiszugeben.

## RAVIOLI

Österreich 2003, 79 Min., Regie: Peter Payer; mit Alfred Dorfer, Gertraud Jesserer Heinz Hoschek, ehemals Bankfilialleiterstellvertreter, hat seinen Job verloren und seine Ehe ist gescheitert. Unter dem Einfluss von Alkohol und Medikamenten verliert er immer mehr die Fähigkeit, zwischen Wirklichkeit und Phantasie zu unterscheiden. Aber er rafft sich noch einmal auf. Heinz Hoschek wird Bademeister. Scheinbar an ihrem Ende angelangt, entschließt sich die Geschichte, uns mit einigen Wendungen zu überraschen.



## KOTTAN ERMITTELT

Österreich, TV-Serie, 1976-83, je 90 Min., Regie: Peter Patzak, Buch: Helmut Zenker; „Inspekta gibts kan“ in dieser vielleicht eigenartigsten, aber genialsten aller ORF-Krimi-Serien. Dafür gibt es da den zynischen Major Kottan, seine Frau, seine Mutter und seine schrägen Kollegen vom Wiener Polizeikommissariat, die sich gegen Kaffeautomaten, Dienstfahrzeuge und andere Verbrecher behaupten müssen. Eine legendäre Parodie mit ausufernder Musikauswahl!



# JOSEF HASLINGER ZUGVÖGEL

Leerer Beutel, Jazzclub, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Autorenlesung

mo, **09.10.06**

20.30 Uhr

Berühmt geworden durch seine Romane *Opernball* und *Vaterspiel* schickt Haslinger in seinem aktuellen Buch einen Ich-Erzähler auf Reisen: nach Ostdeutschland, ins österreichische Waldviertel, nach Rovinj an der kroatischen Küste, nach Amerika. Die Ziele aber sind nur vordergründige Städte, Landschaften, Sehenswürdigkeiten, im Mittelpunkt stehen die Menschen, denen der Reisende begegnet. In den Gesprächen am Strand, an der Hotelbar oder im Flugzeug zeichnen sich erstaunliche Schicksale ab. In Wien begibt sich Haslingers Held auf die Suche nach einem Obdachlosen, in der Nähe von Leipzig will er dem letzten echten Rockmusiker einen Besuch abstatten. Ein Jahr lang fliegt er mit einem gefälschten Ausweis als Entdecker des wahren Amerika durch und quer durch die USA, oder er versucht einen Streit zu schlichten, der ein österreichisches Dorf spaltet. An einer Tankstelle nahe der Grenze zu New Jersey werden ihm Handschellen angelegt, ohne ersichtlichen Grund, von einem Polizisten mit Cowboyhut, Pistole und Funkgerät. Immer wieder wird in diesen brillant geschriebenen Erzählungen spürbar, wie das Leben eines jeden Einzelnen von der Vergangenheit geprägt ist, was die Geschichte aus den Menschen gemacht hat und was Menschen aus ihrer Geschichte machen.

Josef Haslinger, 1955 in Niederösterreich geboren, lebt in Wien und Leipzig wo er als Dozent am Literaturinstitut lehrt. Mit *Opernball* hatte Haslinger 1995 einen großen Erfolg; der Roman wurde auch verfilmt.



---

Eintritt: 8 € / ermäßigt 7 € | In Kooperation mit Buchhandlung Dombrowsky und Jazzclub Regensburg e.V.

documenta

NEU!



NEU!

Wir freuen uns Ihnen in diesem Jahr den documenta-Festivalpass anbieten zu können. Mit dem Erwerb dieses Festivalpasses für 10 € können Sie alle documenta-Veranstaltungen zu den ermäßigten Preisen besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr documenta Team



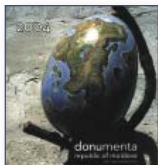
- 1 Projektbüro dokumenta
- 2 Leerer Beutel
- 3 Minoriten Kirche
- 4 Theater Universität

Richtung  
Universität Theater

Die Kataloge zur donumenta 2003, 2004, 2005 und 2006 sind bei donumenta Regensburg e.V. und über den Buchhandel für 14,80 € zu beziehen.



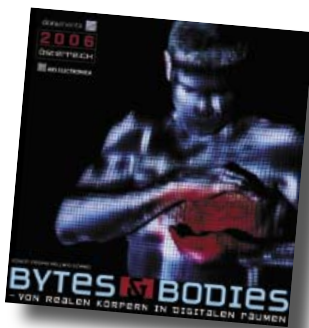
donumenta 2003  
Ukraine  
ISBN: 3-9809 125-0-7



donumenta 2004  
republic of moldova  
ISBN: 3-9809 125-1-5



donumenta 2005  
republic of bulgaria  
ISBN: 3-9809 125-2-3



donumenta 2006  
Österreich  
ISBN: 3-9809125-3-1

donumenta Regensburg e. V. | Projektbüro | Am Wiedfang 5 | 93047 Regensburg  
tel 0941/55133 | eMail info@donumenta.de | web www.donumenta.de

Titel: D.A.V.E. (www.exile.at) | Foto: Marianne Weiss

Programmänderungen vorbehalten, Stand 31.08. 2006 | Gestaltung: www.trickfilmerei.de